

Neuer Entwurf für Sportpark

26.11.2009 - BÜRSTADT

PARLAMENT Heute tagen drei Ausschüsse

(uvw). Rolf Schepp legt einen überarbeiteten Entwurf für die Sportparkplanung vor. In diesen hat er die Ergebnisse - Anregungen durch Anwohner und Bevölkerung - aus der Bürgerversammlung vom 9. September sowie die Stellungnahmen der Vereine einfließen lassen.

Seine ersten Vorschläge bestanden aus vier verschiedenen Entwürfen. Die erste Variante (Konsens) sieht eine Sanierung der bisherigen Plätze und Anlagen vor - inklusive Kunstrasenfeld für den VfR. Der Lebensmittelmarkt mit dazugehörigen Parkplätzen soll an der Forsthausstraße gebaut werden. Für die gekappte Fläche des Freizeitkickergeländes auf drei Hektar ist eine mögliche Erweiterung um einen Hektar nach Osten angedacht. Damit bliebe die Gesamtausdehnung erhalten.

Im zweiten Fall schrumpft das VfR-Gelände um jenen Bereich an der Nibelungenstraße, wo Schepp den Lebensmittelladen platziert. Das Kunstrasenfeld soll auf dem südlichen Trainingsfeld entstehen, wobei ein 40-Meter-Streifen des Bogenschießplatzes noch hinzugenommen wird. Die Bogenschützen erhalten stattdessen einen Schießstand östlich ihrer Restfläche. Neben dem VfR-Kunstrasen gibt es eine Mehrzweckhalle für Kunstradsport und Bogenschützen sowie einen neuen Kinderspielplatz. Bei der Variante drei ziehen die Bogenschützen komplett um: an die Forsthausstraße. An dieser Stelle entsteht das Kunstrasenfeld. Der Lebensmittelhändler nebst Parkflächen siedelt auf den Spiel- und VfR-Hartplatz um. Das Thema Wohnbebauung dominiert den vierten Entwurf: Aus VfR-Hartplatz und Parkplätzen werden Baugrundstücke. Zum Einkaufen geht es an die Forsthausstraße. Die Bogenschützen spenden etwas Gelände für den Kunstrasen. Dafür bekommen sie eine Halle Richtung Eintracht.

In der heutigen gemeinsamen Sitzung von Finanz-, Sport- und Bauausschuss im Bürgerhaus Riedrode soll ein Beschluss über die weitere Vorgehensweise zur Ansiedlung eines zusätzlichen Lebensmittelstandorts in Bürstadt fassen. Die Beratungen, die eng mit den Sanierungen der Sportstätten verzahnt sind, beginnen um 19.30 Uhr.

Dazu liegen den Ausschussmitgliedern die Zusammenstellung und Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen von Vereinen und aus der Bürgerversammlung vor. Rolf Schepp wird seine neue Planalternative vorstellen, die im Wesentlichen auf den Anregungen der Vereine basiert.

Außerdem liegt eine Stellungnahme des Schallschutzgutachters Fritz aus Einhausen vor. Darin heißt es unter anderem: "...so kommt man zu dem Ergebnis, dass selbst bei minimaler Zuschauerbeteiligung geringe Überschreitungen des Immissionsrichtwertes auftreten."